

Medienmitteilung 4.07.2021

Verein «Cequality» nennt sich neu «Careleaver Schweiz»

Der Verein «Cequality» entwickelt sich weiter zu einer schweizweiten Interessengemeinschaft mit dem Namen: «Careleaver Schweiz». Der Hauptzweck der Dachorganisation besteht darin, die politischen Anliegen der Careleaver:innen gegenüber Politik und Gesellschaft zu vertreten, lokale Netzwerke in der ganzen Schweiz zu fördern und den einfachen Zugang zu Informationen für Careleaver:innen zu gewährleisten.

Vereinszweck

Der im September 2020 gegründete Verein Cequality hat sich zwischenzeitlich gefestigt, weiterentwickelt und seine Hauptaufgaben neu definiert. Unter dem neuen Namen «Careleaver Schweiz» setzt er sich hauptsächlich auf politischer Ebene ein, um die vielseitigen Anliegen junger Careleaver:innen nach Austritt aus dem Heim oder der Pflegefamilie zu vertreten. Das bereits ausgearbeitete Positionspapier wird auf politischer Ebene weiterverfolgt.

Was sind Careleaver:innen?

Careleaver:innen sind junge Erwachsene, welche teilweise oder die ganze Kindheit in Heimen oder Pflegefamilien («Care») aufgewachsen sind. Mit der Volljährigkeit müssen sie diese Systeme verlassen («Leaving»), so entstand der Begriff Careleaver, welcher vor allem im Fachdiskurs Verwendung findet. Careleaver:innen befinden sich im Übergang in ein eigenständiges Leben, erhalten jedoch wenig oder gar keine Unterstützung.

Neue Erkenntnisse führten zur Bildung von «Careleaver Schweiz»

Durch die Beteiligung von Careleaver:innen an Forschungsprojekten wurde in den vergangenen Jahren erkannt, dass im Bereich «Leaving Care» grosse Lücken bestehen. Viele Bedürfnisse und Fragestellungen die die Careleaver:innen aktuell beschäftigen, benötigen weitere Entwicklungen in unserer Gesellschaft. Veränderungen sind bereits zögerlich im Gange, doch auch bei den aktuell platzierten jungen Menschen sehen wir noch Entwicklungsbedarf. Diese Erkenntnisse führten dazu, dass sich in den letzten drei Jahren zwei Careleaver Netzwerke in Zürich und Basel gebildet haben, welche regelmässige Treffen veranstalten, um sich über aktuelle Themen auszutauschen und Prozesse in Gang zu bringen. Diese Netzwerke schliessen sich nun zusammen, um gemeinsam an die Öffentlichkeit zu gelangen und beim Aufbau neuer lokaler Netzwerke (aktuell Zentralschweiz, Luzern) zu unterstützen. Ziel von Careleaver Schweiz ist die Unterstützung und Förderung dieser Netzwerke. Zusätzlich erfolgt eine schweizweite Imagekampagne, in der sich ehemalige Heim und Pflegekinder zu Stigmatisierungserlebnissen äussern, die Stimme erheben, um über das zu sprechen, was in der Gesellschaft thematisiert werden muss. So soll Careleaver:innen auf Wunsch auch der Anschluss an Familiensysteme in den frühen Lebensjahren ermöglicht werden oder an Bezugspersonen, die langfristig mit diesen jungen Menschen in Beziehung stehen. Unser Ziel ist, dass jede:r Careleaver:in in der Schweiz die Möglichkeit erhält, eine individuelle Lebensperspektive zu entwickeln. Dies ohne zusätzliche Hürden überwinden zu müssen sei es bei der Aus- oder Weiterbildung oder anderen Themen.

Aus eins wird zwei: Cequality - die Stiftungsgründung

Während der Weiterentwicklung entstand neben dem Verein »Careleaver Schweiz«, eine Stiftung. Die Stiftung Cequality widmet sich der Realisierung und Förderung von Unterstützungsangeboten für Careleaver:innen im Übergang zur Selbstständigkeit. Neben dem Namen übernimmt die Stiftung auch das bestehende Mentoring Projekt und richtet ihren Fokus auf das Erschaffen von bedürfnisorientierten Angeboten für Careleaver:innen.